

In Punkto Mpeg1 ist aber noch längst nicht das Ende der Möglichkeiten erreicht. Macht man sich zunutze, daß der Mpeg Decoder im Player auch das SVCD beherrscht, welches eine Auflösung von 480x576 Bildpunkte hat, und in den meisten Fällen auch DVDs in einer Auflösung von 720x576 spielt, liegt es nahe einfach mal Auflösung und Datenrate zu erhöhen, nur um zu sehen was passiert. Und tatsächlich ist es mit einigen Playern möglich VCDs, die Mpeg1 basiert sind, in einer Auflösung von 480x576 und erhöhter Datenrate abzuspielen. Dies nennen wir jetzt mal XVCD, welches oft auch in einer Auflösung von 352x576 funktioniert. Der Qualitätsgewinn ist enorm. Verwendet man dazu noch Datenraten jenseits 2000Kbits für Video ist das Bild durchaus Digital-TV tauglich und von unerfahrenen Video-Emporkömmlingen gar nicht von DVD zu unterscheiden.

Ein Nachteil des zuletzt erklärten XVCD Formats ist eine etwas wacklige Kompatibilität zu vielen Playern, die je nach Lust und Laune der Firmwareprogrammierer ihren Dienst von Anfang an oder nach einem Software-Update verweigern können. Dies hängt unter anderem damit zusammen, daß die Software auf einmal doch davon ausgeht, es handelt sich bei einer VCD um die Standard-Auflösung von 352x288 Punkten. Versucht der Decoder nun die unerwartet hohe Auflösung mit falschen Parametern zu skalieren bekommt man meist nur Pixelmüll auf den Bildschirm. Die älteren SAMPO Player mit ESS Chipsatz z.B. hatten damit keine Probleme, aber alle Zoran Chipsatz basierten Player können diese XVCDs von vornherein schon gar nicht abspielen.